

II-2290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1175/J

A N F R A G E

1977-05-12

der Abgeordneten Egg, Weinberger, Dr. Lenzi

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Billigimporte von Textilien und Bekleidung

Von 1975 auf 1976 sind die Bekleidungsimporte aus dem Fernen Osten um 63 % gestiegen (Hongkong + 44 %, Korea + 110 %). Außerdem sind die Importe an Bekleidung aus Italien und Holland sektorale um mehrere 100 % gestiegen, offensichtlich unter Umgehung der Vorlage von Ursprungszeugnissen oder durch eine ähnliche Vorgangsweise.

Auch wenn sich die österreichische Bekleidungsindustrie im Jahre 1976 noch positiv entwickelt hat, muß mit Sorge festgestellt werden, daß die inländische Produktion an Marktanteilen verliert, was auch dazu führt, daß eine mögliche Zunahme von Arbeitsplätzen in dieser Branche erschwert wird.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister die nachstehenden

ANFRAGEN:

- 1) Welche Erfahrungen liegen aufgrund der Anwendung des Multi-faserabkommens hinsichtlich der Schutzbestimmungen gegen den Importdruck aus Niedriglohnländern vor ?
- 2) Welche sonstigen gesetzlichen Schutzbestimmungen gibt es, um Umgehungsimporte zu verhindern ?
- 3) Sind seitens des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie Vorbereitungen im Gange, um geeignete Maßnahmen zu setzen, die die etwa 36.000 Arbeitnehmer in der Bekleidungsindustrie vor der derzeit feststellbaren Praxis der Billigimportländer zu schützen vermögen ?